

Jahresabschluss 2013

Aqua Service Schwerin, Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH

Gemäß § 325 Abs. 1 in Verbindung mit § 326 HGB hat die Aqua Service Schwerin, Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH die Bilanz und den Anhang beim Bundesanzeiger in elektronischer Form am 27.06.2014 eingereicht.

Gemäß § 16 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages und § 16 Abs. 5 des Kommunalprüfungsgesetzes macht die Aqua Service Schwerin, Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH, mit dieser Veröffentlichung die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses, den Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes öffentlich bekannt. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen gemäß Kommunalprüfungsgesetz in der Zeit vom 25.08. bis zum 02.09.2014 im Sekretariat der kaufmännischen Leiterin der Aqua Service Schwerin, Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH, in den Büroräumen Eckdrift 43 - 45 in Schwerin zur Einsichtnahme aus.

1. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH

Am 09.04.2014 tagten die Gesellschafter der Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH, die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG, vertreten durch ihre Komplementärin, die WAG Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH, diese vertreten durch die Geschäftsführer Herrn Axel Krause und Frau Beate Bürger, sowie die EURAWASSER Aufbereitungs- und Entsorgung GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Bankamp, und fassten folgenden Beschluss:

1. Der vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüfte und testierte Jahresabschluss 2013 der Aqua Service Schwerin, Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH wird festgestellt.
2. Der Geschäftsführung und den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

gez. Axel Krause

gez. Beate Bürger

gez. Andreas Bankamp

2. Verwendung des Ergebnisses

Gemäß § 3 (1) des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages der Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mit der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG vom 13.11. 2007 ist der verbleibende Jahresgewinn von 335.934,83 € an die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG abzuführen.

3. Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH, Schwerin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Entsprechend § 13 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH, Schwerin, liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der

Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den für große Kapitalgesellschaften geltenden deutschen handelsrechtlichen gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Hamburg, den 28. Februar 2014

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Siegel

gez. Buske	gez. Sengenberger
Buske	Sengenberger
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

4. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes

Der Landesrechnungshof hat mit Schreiben vom 10.07.2014 den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung freigegeben (§ 14 Abs. 4 KPG).